

Geficht zu sagen. Sie hielten ihnen nämlich einen wunderlichen Spiegel vor, darin allerlei Getier und seltsame Dinge vor das Auge kamen und ein ebenso ergößliches als erbanliches Spiel machten. Das nannten sie eine Fabel; und was nun die Tiere Törichtes oder Kluges darin verrichteten, das mochten die Menschen auf sich beziehen und bei sich denken: Die Fabel geht dich an. Und also konnte es niemand für ungut nehmen.

#### 49. Drei Fabeln.

##### 1. Der Löwe und die Maus.

Der Löwe schlief einst in seiner Höhle; um ihn her spielte eine lustige Schar Mäuse. Eine derselben war oben auf einen vorstehenden Felsen gekrochen, fiel herab und erweckte den Löwen, der sie mit seiner gewaltigen Tazze festhielt. „Ach,“ bat sie, „sei doch großmütig gegen mich armes, unbedeutendes Geschöpf! Ich habe dich nicht beleidigen wollen; ich habe nur einen Fehltritt getan und bin vom Felsen herabgefallen. Was kann dir mein Tod nützen? Schenke mir das Leben, und ich will dir zeitlebens dankbar sein!“ — „Gehe hin,“ sagte der Löwe großmütig und ließ das Mäuschen springen. Bei sich aber lachte er und sprach: „Dankbar sein! Nun, das möchte ich doch sehen, wie ein Mäuschen sich einem Löwen dankbar bezeigen könnte!“

Kurze Zeit darauf lief das nämliche Mäuschen durch den Wald und suchte sich Nüsse; da hörte es das klägliche Gebrüll eines Löwen. „Der ist in Gefahr!“ sprach es bei sich und ging der Stelle zu, woher das Gebrüll ertönte. Es fand den großmütigen Löwen von einem starken Neze umschlungen, das der Jäger künstlich ausgespannt hatte, um damit große Waldtiere zu fangen. Die Stricke hatten sich so fest zusammengezogen, daß der Löwe weder seine Zähne noch die Stärke seiner Tazgen gebrauchen konnte. „Warte nur, mein Freund,“ sagte das Mäuschen, „da kann ich dir wohl am besten helfen!“ Es lief hinzu, zernagte die Stricke, welche seine Bordertazgen gefesselt hatten, und als diese frei waren, zerriß er das übrige Netz und ward so durch die Hilfe des Mäuschens wieder frei. Nach Aesop.

##### 2. Der sterbende Löwe.

Ein alter Löwe lag kraftlos vor seiner Höhle und erwartete den Tod. Die Tiere, deren Schrecken er bisher gewesen war, bedauerten ihn nicht; sie freuten sich vielmehr, daß sie seiner los wurden. Einige